Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Dienstag, den 03.02.2026, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzender		
Herr Bürgermeister Patrick Nowicki		Bürgermeister
Ratsmitglieder SPD-Fraktion		
Herr Ratsmitglied Günter Badura		SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Maria Dickmeis		SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr		SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein		SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog		SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Krauthausen		SPD
Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann		SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller		SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll		SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Aaron David Möller		SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth		SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma		SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis		SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner		SPD
Ratsmitglieder CDU-Fraktion		
Herr Ratsmitglied Simon Becker	RM Becker stimmte bis Tagesordnungspunkt 6 mit ab.	CDU
Frau Ratsmitglied Claudia Behr		CDU
Herr Ratsmitglied Ralf Behr		CDU
Herr Ratsmitglied Tim Bündgens		CDU
Herr Ratsmitglied Michael Derks		CDU
Herr Ratsmitglied Jörg Els		CDU
Herr Ratsmitglied Heinrich Theodor Frings		CDU
Herr Ratsmitglied Bernhard Leuchter		CDU
Herr Ratsmitglied Frank Meyers		CDU
Herr Ratsmitglied Hans Wolfgang Peters		CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter		CDU
Frau Ratsmitglied Ina Schneider		CDU
Frau Ratsmitglied Renée Kerstin Stühlen		CDU
Herr Ratsmitglied Oliver Wald		CDU
Herr Ratsmitglied Ronan Karl Wollersheim		CDU
Ratsmitglieder BASIS-Fraktion		
Herr Ratsmitglied Michael Cremer		BASIS
Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner		BASIS
Ratsmitglieder Freie Wähler-Fraktion		
Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt		Freie Wähler
Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN		
Herr Ratsmitglied Joachim Röhrig		Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell		Bündnis 90/Die Grünen
Ratsmitglieder AfD-Fraktion		
Herr Ratsmitglied Peter Gerald Eiter	RM Eiter stimmte bis Tagesordnungspunkt 6 mit ab	AfD
Frau Ratsmitglied Undine Golke		AfD

Herr Ratsmitglied Ralf Hans Hambloch	AfD
Herr Ratsmitglied Wolfgang Walter Kaun	AfD
Frau Ratsmitglied Selma Köksal	AfD
Herr Ratsmitglied Manuel Johannes Krauthausen	AfD
Herr Ratsmitglied Steven John Schaepkens	AfD
Frau Ratsmitglied Elisabeth Maria Upadek	AfD
Herr Ratsmitglied Lothar Herbert Upadek	AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich	AfD
Ratsmitglied FDP	
Herr Ratsmitglied Stefan Schulze	FDP
Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE	
Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt	DIE LINKE
Herr Ratsmitglied Andreas Thomas Dittrich	DIE LINKE
Ratsmitglied parteilos	
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	Parteilos
Von der Verwaltung	
Herr Daniel Beginn	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers	Verwaltung
Herr Christoph Guth	Verwaltung
Herr Fabian Esser	Verwaltung
Herr Michael Grobusch	Verwaltung
Frau Sandra Hunscheidt-Fink	Verwaltung
Frau Stadtkämmerin Bettina Merx	Verwaltung
Herr Stephan Miseré	Verwaltung
Herr Martin Quadflieg	Verwaltung
Herr Michael Raida	Verwaltung
Herr Andreas Schäfer	Verwaltung
Herr Marc Schmitz	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Frau Petra Seeger	Verwaltung
Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim	Verwaltung
Schriftführerin	
Frau Angela Huth	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion	
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Ratsmitglieder Freie Wähler-Fraktion	
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	Freie Wähler

BM Nowicki eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

BM Nowicki stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

BM Nowicki teilte mit, dass ein gemeinsamer Eilantrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion mit dem Betreff „Maßnahmen gegen Antisemitismus in Eschweiler“ eingegangen sei. Er weist darauf hin, dass an dieser Stelle nicht über die Sache, sondern die Aufnahme in die Tagesordnung zu entscheiden sei.

RM Schlenter begründete für die CDU-Fraktion die Dringlichkeit des Antrags zum einen mit der zeitlichen Nähe zum Gedenktag an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27.01., zum anderen mit jüngsten – aus seiner Sicht antisemitischen - Äußerungen eines AfD-Bundestagsabgeordneten und Ratsmitglieds, zu denen es sowohl Presseberichterstattung als auch eine Mahnwache Mitte Januar 2026 in Eschweiler gegeben habe.
RM Möller ergänzte für die SPD-Fraktion, dass eine zeitnahe Befassung erforderlich sei, um präventive Maßnahmen einzuleiten und ein klares Signal gegen Hass und Diskriminierung zu setzen. Die Behandlung im regulären Sitzungszyklus sei aufgrund der Brisanz und Aktualität des Themas nicht ausreichend. Hinzu käme, dass sich am Sitzungstage ein Verein gegründet habe, der sich u.a. gegen Antisemitismus in Eschweiler wendet, und der den Rückhalt des Rates verdiene. Auch dies sei ein tagesaktueller Anlass, der eine Dringlichkeit begründe.
RM Winterich bemängelt für die AfD-Fraktion, dass aus seiner Sicht keine Eilbedürftigkeit nach den Maßstäben der Gemeindeordnung NRW vorläge.
Vertreter der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, die LINKE, der BASIS sowie die beiden Einzelvertreter Schulze und Milar bekunden, aus den zuvor dargelegten Gründen ebenfalls eine Eilbedürftigkeit begründet zu sehen. Das Entgegentreten gegenüber Rassismus und Antisemitismus sei per se eilbedürftig, wenn es wie vorliegend einen aktuellen Anlass gebe.

BM Nowicki ließ über die Erweiterung der Tagesordnung um den Eilantrag abstimmen.

Bei einer Enthaltung (Freie Wähler), 10 Nein-Stimmen (AfD) und 37 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, LINKE, BASIS, FDP, Einzelvertreter Milar) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler der Erweiterung der Tagesordnung zu. Der Eilantrag wird unter dem Tagesordnungspunkt 3.5 aufgeführt.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder	**315/25**
3	Anträge von Fraktionen	
3.1	Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.12.2025	**036/26**
3.2	Umbesetzungen in verschiedenen Ausschüssen; hier: Antrag des Einzelvertreters Holmer Milar vom 18.01.2026	**047/26**
3.3	Aufbau eines Ausbildungs- und Weiterbildungscampus Eschweiler - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.12.2025	**050/26**
3.4	Erstellung von Konsolidierungsoptionen und Einberufung des Haupt- und Finanzausschusses bei wesentlichen Haushaltsrisiken;	**031/26**
3.5	Maßnahmen gegen Antisemitismus in Eschweiler; hier: Eilantrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion	
4	Wahl der sachkundigen Einwohner*innen in die Ausschüsse und Arbeitsgruppen des Rates der Stadt Eschweiler	**080/26**
5	Benennung einer Stimmführung der Stadt Eschweiler in die Mitgliederversammlung des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW)	**046/26**
6	Haushaltsentwurf 2026 der StädteRegion Aachen;	**019/26**
7	Behandlung von Einsprüchen gegen die Kommunalwahl 2025 und Feststellung der Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters, der Wahl des Rates der Stadt Eschweiler sowie der Wahl des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Eschweiler	**007/26**

8	Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Entlastung des Bürgermeisters	**023/26**
9	Änderung der "Satzung für das Jugendamt der Stadt Eschweiler"	**411/25**
10	Planungsangelegenheiten	
10.1	29. Änderung des Flächennutzungsplanes – Solarpark Deponie Warden -;	**008/26**
10.2	26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hüchelner Straße / Stadionstraße –	**010/26**
11	Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung der Schülerbeförderungskosten 2025	**076/26**
12	Kenntnisgaben	
12.1	Anteilige Entschuldung von Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen; hier: Kenntnisnahme des Bewilligungsbescheides sowie des zugrundeliegenden Prüfberichtes des beauftragten Wirtschaftsprüfers	**037/26**
13	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

14	Fortführung der Anmietung der Büroflächen im Triwo-Gewerbepark Eschweiler	**021/26**
15	Anfragen und Mitteilungen	
15.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BM Nowicki gab bekannt, dass keine Anfragen eingegangen seien.

2 Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder **315/25**

Die Ratsmitglieder Claudia Moll und Bernhard Leuchter wurden vom Bürgermeister eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

Dazu erheben sich alle Ratsmitglieder und sprechen nachfolgende Verpflichtungsformel:

> "Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und alle übrigen Rechtsvorschriften beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde."

Die Erklärung kann durch religiöse Beteuerung mit den Worten

> "Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe."

bekräftigt werden.

3 Anträge von Fraktionen

3.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.12.2025 **036/26**

BM Nowicki teilte mit, dass auf Grundlage des Antrags des Einzelvertreters Milar ein Änderungsantrag zu § 18 der Geschäftsordnung hinsichtlich der Möglichkeit mündlicher Anfragen als Tischvorlage vorliege. Die Tischvorlage ist Bestandteil der Beschlussfassung. Eine entsprechend aktualisierte Fassung wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Nach mehreren Wortmeldungen beantragte RM Schaepkens eine namentliche Abstimmung.

BM Nowicki unterbrach die Sitzung von 18.02 Uhr bis 18.09 Uhr.

Im Anschluss kündigte BM Nowicki die namentliche Abstimmung an und erklärte das Vorgehen.

Die Ratsmitglieder wurden einzeln aufgerufen und gaben Ihre Stimme wie folgt ab:

Name:	**Fraktion:**	**Abstimmungsverhalten:**
Badura, Günter	SPD	Ja
Dickmeis, Nicole Maria	SPD	Ja
Fehr, Klaus Josef	SPD	Ja
Haustein, Marion	SPD	Ja
Herzog, Christoph, Dr.	SPD	Ja
Krauthausen, Dietmar	SPD	Ja
Löhmann, Stephan	SPD	Ja
Lohmüller, Elke	SPD	Ja
Moll, Claudia	SPD	Ja
Möller, Aaron David	SPD	Ja
Roth, Michael	SPD	Ja
Thoma, Heinz	SPD	Ja
Uzungelis, Ugur	SPD	Ja
Wagner, Frank	SPD	Ja
Becker, Simon	CDU	Ja
Behr, Claudia	CDU	Ja
Behr, Ralf	CDU	Ja
Bündgens, Tim	CDU	Ja
Derks, Michael	CDU	Ja
Els, Jörg	CDU	Ja

Frings, Heinrich Theodor	CDU	Ja
Leuchter, Bernhard	CDU	Ja
Meyers, Frank	CDU	Ja
Peters, Hans Wolfgang	CDU	Ja
Schlenter, Thomas	CDU	Ja
Schneider, Ina	CDU	Ja
Stühlen, Renée Kerstin	CDU	Ja
Wald, Oliver	CDU	Ja
Wollersheim, Ronan Karl	CDU	Ja
Cremer, Michael	BASIS	Ja
Häfner, Christoph	BASIS	Ja
Berndt, Wilfried	Freie Wähler	Ja
Röhrig, Joachim	Bündnis 90/Die Grünen	Ja
Widell, Dietmar	Bündnis 90/Die Grünen	Ja
Eiter, Peter Gerald	AfD	Nein
Golke, Undine	AfD	Nein
Hambloch, Ralf Hans	AfD	Nein
Kaun, Wolfgang Walter	AfD	Nein
Köksal, Selma	AfD	Nein
Krauthausen, Manuel Johannes	AfD	Nein
Schaepkens, Steven John	AfD	Nein
Upadek, Elisabeth Maria	AfD	Nein
Upadek, Lothar Herbert	AfD	Nein
Winterich, Michael	AfD	Nein
Schulze, Stefan	FDP	Ja
Borchardt, Albert	DIE LINKE	Ja
Dittrich, Andreas Thomas	DIE LINKE	Ja

Milar, Holmer	Parteilos	Ja
Nowicki, Patrick	Bürgermeister	Ja

Somit stimmte der Rat der Stadt Eschweiler bei 39 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen dem nachfolgenden Beschlussvorschlag mehrheitlich zu:

Rat der Stadt Eschweiler:

Die als Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage beigefügte Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler wird unter Berücksichtigung der genannten Änderungen gem. Tischvorlage beschlossen.

3.2 Umbesetzungen in verschiedenen Ausschüssen; hier: Antrag des Einzelvertreters Holmer Milar vom 18.01.2026 **047/26**

Bei zwei Enthaltungen (BASIS), 10 Nein-Stimmen (AfD) und 36 Ja-Stimmen (CDU, SPD, GRÜNE, LINKE, Freie Wähler, FDP, AfD, Einzelvertreter Milar) fasst der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgenden Änderungen:

Ausschuss für Soziales, Senioren und Kultur:

Frau Claudia Stürtz wird anstelle von Herrn Einzelvertreter Holmer Milar als Sachkundige Einwohnerin bestellt.
Als Stellvertreter von Frau Claudia Stürtz wird **Herr Norbert Schmitz** bestellt.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität:

Herr **Christian Schade** wird anstelle von Herrn Einzelvertreter Holmer Milar als Sachkundiger Einwohner bestellt.
Als Stellvertreter von Herrn Christian Schade wird **Herr Herbert Nießen** bestellt.

3.3 Aufbau eines Ausbildungs- und Weiterbildungscampus Eschweiler - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.12.2025 **050/26**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachstehenden Beschlussvorschlag einstimmig:

Der Antrag „Aufbau eines Ausbildungs- und Weiterbildungscampus Eschweiler“ der SPD-Fraktion vom 23.12.2025 wird zur weiteren Beratung an den zuständigen Fachausschuss für Wirtschaftsförderung, Strukturwandel und Tourismus übertragen.

3.4 Erstellung von Konsolidierungsoptionen und Einberufung des Haupt- und Finanzausschusses bei wesentlichen Haushaltsrisiken; **031/26**

RM Möller beantragte eine Änderung unter Punkt 3 des Beschlussvorschlages. Der letzte Satz soll heißen: Sofern hierzu die Hinzuziehung von externen Beratern benötigt wird, ist der Rat der Stadt Eschweiler vorher zu beteiligen.

Hierzu gab es keine Gegenrede.

RM Widell beantragte die Punkte 1,2 und 3 einzeln abstimmen. Hierzu gab es ebenfalls keine Gegenrede.

BM Nowicki ließ über die Punkte einzeln abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasst den unter Punkt 1 genannten Beschlussvorschlag einstimmig.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasst den unter Punkt 2 genannten Beschlussvorschlag einstimmig.

Bei zwei Enthaltungen (GRÜNE) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den unter Punkt 3 genannten geänderten Beschlussvorschlag einstimmig.

1. Die Kämmerin wird beauftragt, im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2026 sowie im laufenden Haushaltsvollzug unverzüglich den Haupt- und Finanzausschuss zu informieren, sobald sich wesentliche Verschlechterungen gegenüber den aktuell vorliegenden Eckdaten zum Haushalt 2026 abzeichnen oder die Zielerreichung des fiktiven Haushaltsausgleichs 2026 erkennbar gefährdet ist.

2. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, für den Haupt- und Finanzausschuss so schnell wie möglich zu den bereits im Rahmen der Zusammenstellung der Haushaltseckdaten 2026 erreichten Einsparungen von 10,6 Mio. € eine Übersicht mit weiteren Möglichkeiten zur Einsparung von Ausgaben und Verbesserungen von Einnahmen zu erstellen. Diese Übersicht sollte auch alle Aufwendungen, die auf politischen Beschlüssen beruhen, enthalten.

3. Ferner wird die Verwaltung beauftragt im Rahmen einer generellen Aufgabenkritik mögliche Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen im Verwaltungsablauf, z.B. durch Digitalisierung und Einsatz von KI, eine Personalbedarfsplanung, die Etablierung eines Kostencontrollings vor allem bei Investitionen etc., aufzuzeigen Sofern hierzu die Hinzuziehung von externen Beratern benötigt wird, ist der Rat der Stadt Eschweiler vorher zu beteiligen.

3.5 Maßnahmen gegen Antisemitismus in Eschweiler; hier: Eilantrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion

Nach mehreren Wortmeldungen und eingehender Diskussion stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem Eilantrag einstimmig zu.

4 Wahl der sachkundigen Einwohner*innen in die Ausschüsse und Arbeitsgruppen des Rates der Stadt Eschweiler **080/26**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler wählt die nachfolgend aufgeführten sachkundigen Einwohner*innen in die jeweiligen Ausschüsse und Arbeitsgruppen des Rates:

Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität:

	Mitglied:	Stellvertreter*in:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland	Buchholz-Trappe, Sonja	Moonen-Knippschild, Rita
ADFC Aachen e.V.	Weber, Angelika	Lilleike, Horst

Wirtschaftsförderung, Strukturwandel und Tourismus:

	Mitglied:	Stellvertreter*in:
Citymanagement Eschweiler e.V.	Ostermann, Frank	(keine Stellvertretung benannt)

Schule und Sport:

	Mitglied:	Stellvertreter*in:
StadtSportVerband Eschweiler	Degenhart, Michael	Adler, Marc
AWO Stadtverband Eschweiler	Witt, Doris	Schoenen, Manfred
Katholische Kirche	Graff, Thomas	(keine Stellvertretung benannt)
Evangelische Kirche	- wird noch benannt -	
Kinderschutzbund	Ingermann, Thorsten	Kaleß, Mariethres

Soziales, Senioren und Kultur:

	Mitglied:	Stellvertreter*in:
Sozialdienst katholischer Frauen	Kobalay, Miehaela	Chfira, Jasmin
Sozialdienst katholischer Männer	Kortz, Matthias	
AWO Stadtverband Eschweiler	Schoenen, Manfred	Rath, Leonhard
Kinderschutzbund Eschweiler e.V.	Kaleß, Mariethres	Kreft, Anneliese
Evangelische Kirche	- wird noch benannt -	
Partnerschaftsverein Eschweiler e.V.	Fröhlich, Hartmut	Slabe, Helmut

Beirat für Inklusion:

	Mitglied:	Stellvertreter*in:
Sozialverband Vdk Deutschland e.V.	Houben, Rose-Marie	Capellmann, Heinz-Peter
Invalidenverein Eschweiler	Becker, Hartmut	(keine Stellvertretung benannt)
Caritas Behindertenwerk Eschweiler GmbH	- wird noch benannt -	
Blinden- und Sehbehindertenverein der StädteRegion Aachen e.V. 1907	Blümer, Georg	Willms, Uta
Psychosozialer Trägerverein Euregio e.V.	Hilgers, Stefanie	Stühler, Nikolaus

AG Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte:

	Mitglied:	Stellvertreter*in:
	Weßels, Doris	Schmitz, Wilfried

5 Benennung einer Stimmführung der Stadt Eschweiler in die Mitgliederversammlung des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) **046/26**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig:

Als Stimmführer*in wird benannt

Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.
Mitgliederversammlung

Stimmführer: Heinrich-Theodor Frings Stv. Stimmführer: Stephan Löhmann

6 Haushaltsentwurf 2026 der StädteRegion Aachen; 019/26

1. Das im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung NRW von der StädteRegion Aachen am 24.11.2025 zur Verfügung gestellte Eckdatenpapier zum städteregionalen Haushalt 2026 (Anlage I) wurde zur Kenntnis genommen.

Bei 20 Ja-Stimmen (CDU, GRÜNE, BASIS, BM Nowicki) und 29 Nein-Stimmen (SPD, LINKE, Freie Wähler, FDP, AfD, Einzelvertreter Milar) lehnte der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschlussvorschlag mehrheitlich ab:

2. Den Ausführungen zur Gestaltung des Haushaltsentwurfes der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2026, der kritischen Bewertung der Eckdaten sowie den daraus hergeleiteten Handlungsfeldern für die StädteRegion Aachen wird zugestimmt.

3. Auf der Grundlage der vorgenannten Erläuterungen stellt die Stadt Eschweiler das Benehmen für die Allgemeine Städteregionsumlage 2026 mit einem Umlagesatz von 38,7 % her. Zugleich wird die StädteRegion Aachen aufgefordert,

   a. weitere, sich bis zur Beschlussfassung über den Städteregionshaushalt 2026 gegenüber den Eckdaten verlässlich ergebende, positive Entwicklungen bei den Haushaltsdaten gleichermaßen regionsumlagesenkend zu berücksichtigen. Sich ggf. gegenüber dem Eckdatenpapier für den Haushalt 2026 ergebende Verschlechterungen sind über entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen, hier insbesondere durch Aufwandsreduzierungen, entweder zu kompensieren oder durch weitere Zugriffe auf die Ausgleichsrücklage auszugleichen.

   b. wie auch schon im Rahmen der Benehmensherstellung 2025 auf den Landschaftsverband Rheinland (LVR) einzuwirken, Reduzierungen des Umlagesatzes anzustrengen. Der weiter steigende Finanzbedarf des LVR wirkt sich wesentlich auf den städteregionalen Haushalt und damit auch auf den Haushalt der Stadt Eschweiler aus.

   c. mit Blick auf die mit der Haushaltsplanung 2026 sowie der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 einhergehenden besonderen Risiken eigene Konsolidierungsbemühungen weiter zu intensivieren.

4. Das Benehmen zur Festsetzung der Regionsumlage „Mehrbelastung ÖPNV“ wird auf Basis des Umlagevolumens in Höhe von insgesamt 22.464.190 Euro hergestellt.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Benehmensverfahrens zur Festsetzung der Regionsumlagen 2026 gemäß § 55 Kreisordnung NRW eine entsprechende Stellungnahme gegenüber der StädteRegion Aachen abzugeben und den Rat der Stadt Eschweiler über den weiteren Prozess zur Festsetzung der Regionsumlagen fortlaufend zu informieren.

Wie im Haupt- und Finanzausschuss vorberaten wird die Verwaltung beauftragt, eine entsprechend ablehnende Stellungnahme gegenüber der StädteRegion Aachen zu erstellen und dabei auf die Forderungen nach Ziffer 3 a-c des Beschlussentwurfs hinweisen.

7 Behandlung von Einsprüchen gegen die Kommunalwahl 2025 und Feststellung der Gültigkeit der Wahl des Bürgermeisters, der Wahl des Rates der Stadt Eschweiler sowie der Wahl des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Eschweiler 007/26

BM Nowicki übergab die Sitzungsleitung an seinen Vertreter RM Meyers.

RM Winterich beantragte eine geheime Abstimmung.

Die Sitzung wurde für die Vorbereitungen der geheimen Wahl für 15 Minuten unterbrochen.

Nachdem die Stimmzähler sich vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurne überzeugt hatten, wurden alle Ratsmitglieder von RM Meyers namentlich aufgerufen, erhielten einen Stimmzettel, kennzeichnete diesen in der Wahlkabine und warfen diesen anschließend in die verschlossene Wahlurne. Die Stimmabgabe wurde von den Stimmzählern überwacht.

Nachdem alle Mitglieder des Rates ihre Stimme abgegeben hatten, wurde die Wahlhandlung für beendet erklärt und folgendes Ergebnis ermittelt:

Bei einer ungültigen Stimme, neun Nein-Stimmen und 35 Ja-Stimmen, stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Rat der Stadt Eschweiler:

1. Der Rat erklärt die Wahl des Bürgermeisters vom 14.09.2025 und der Stichwahl vom 28.09.2025 gem. § 40 Abs. 1 Buchst. d) KWahlG für gültig.
2. Der Rat erklärt die Wahl der Ratsmitglieder vom 14.09.2025 gem. § 40 Abs. 1 Buchst. d) KWahlG für gültig.
3. Der Rat erklärt die Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration vom 14.09.2025 gem. § 16 der Wahlordnung für die Wahl der direkt in den Integrationsrat der Stadt Eschweiler zu wählenden Mitglieder i. V. m. § 40 Abs. 1 Buchst. d) KWahlG für gültig.

8 Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Entlastung des Bürgermeisters — 023/26

Bei einer Enthaltung (RM Cremer) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei BM Nowicki nicht mitstimmte:

1. Auf der Grundlage der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.01.2026 zur Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2024 und unter Einbeziehung des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 23.12.2025 stellt der Rat der Stadt Eschweiler den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2024 in der Fassung vom 11.12.2025 fest.

2. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -8.885.098,62 € ab.

   Der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage entnommen.

3. Die Ratsmitglieder beschließen, dem Bürgermeister gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung zu erteilen.

9 Änderung der "Satzung für das Jugendamt der Stadt Eschweiler" — 411/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig:

Die als Anlage 1 beigefügte „Satzung für das Jugendamt der Stadt Eschweiler“ wird beschlossen.

10 Planungsangelegenheiten

10.1 29. Änderung des Flächennutzungsplanes – Solarpark Deponie Warden -; 008/26

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 (2) und § 4 (1) und 2 Baugesetzbuch (BauGB)werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (vgl. Anlage 1).
2. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
3. Die 29. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark Deponie Warden – (vgl. Anlage 3 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (vgl. Anlage 5) wird beschlossen.

10.2 26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hüchelner Straße / Stadionstraße – 010/26

RM Widell gab zu Protokoll, dass der Ausgleich für das Landschaftsschutzgebiet, welches für die Photovoltaik genutzt wird, nicht entfallen darf. Naturschutz lebe von Fläche.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) und (2) Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (vgl. Anlage 1) abgewogen.
2. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 (2) und § 4 (1) und (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (vgl. Anlage 2) abgewogen.
3. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und Planbegründung gewürdigt.
4. Die 26. Änderung des Flächennutzungsplans – Hüchelner Straße / Stadionstraße – (vgl. Anlage 3) mit
   Begründung einschließlich Umweltbericht (vgl. Anlage 4) wird beschlossen.

11 Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung der Schülerbeförderungskosten 2025 076/26

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig;

Der Rat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW in Höhe von 98.654,58 Euro im Produkt 03 241 01 01, Sachkonto 5279 0000 (Schülerbeförderungskosten) für das Haushaltsjahr 2025 zu.

Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt in Höhe von 62.632,92 Euro über Wenigerausgaben im Sozialbereich unter Sachkonto 52910000 (Aufwendungen sonstige Dienstleistungen), Produkt 053510101, Kostenstelle 50000000. Der restliche Mehrbedarf in Höhe von 36.021,66 Euro wird über Gewerbesteuermehrerträge gedeckt, die veranschlagt sind unter Produkt 16 611 0101, Kostenstelle 20000910, Sachkonto 40130000 – Gewerbesteuer-.

12 Kenntnisgaben

12.1 Anteilige Entschuldung von Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen; hier: Kenntnisnahme des Bewilligungsbescheides sowie des zugrundeliegenden Prüfberichtes des beauftragten Wirtschaftsprüfers 037/26

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Bericht des beauftragten Wirtschaftsprüfers über die Prüfung der Aufstellung über den Bestand an Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung und den Abzugsbetrag nach § 4 Abs. 3 des Gesetzes zur anteiligen Entschuldung von Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis.

Ebenso nimmt er den Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Köln zur anteiligen Entschuldung von Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen vom 23.12.2025 zur Kenntnis.

13 Anfragen und Mitteilungen

Beigeordneter Vogelheim beantwortete die Anfragen der Freien Wähler.

RM Fehr fragte nach, wann mit einer Antwort auf seine Anfrage vom 23.12.2025 zu rechnen sei. BM Nowicki versicherte, dass die Antwort nachgereicht werde.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, sodass BM Nowicki die anwesenden Zuhörer und die Presse verabschiedete.

BM Nowicki beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.42 Uhr